

	<p>Object: Quinar des Domitian mit Darstellung der Victoria</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 20239</p>
--	--

Description

Nur selten taucht der Quinar, der Fünfer, in der Münzprägung der römischen Kaiser auf. Doch noch in der Zeit der Republik wurden häufig leichtere Silbernomina anstelle der später üblichen Bronzemünzen als kleinere Währungseinheiten verwendet, wobei der Quinar damals fünf Assen bzw. einem halben Denar entsprach. Nach einer späteren Vereinheitlichung dieses Nominals mit dem Victoriatus, einer ebenfalls republikanischen Silbermünze im Wert von einem Dreivierteldenar, übernahm der Quinar ab 104 v. Chr. von diesem das Bildmotiv der Münzrückseite: die geflügelte Siegesgöttin Victoria. Ursprünglich gehörte noch ein Tropäion, ein aus den erbeuteten Waffen des Feindes errichtetes Siegesmal, ins Bild, doch auf diesem Quinar des Kaisers Domitian sieht man die Göttin in der von zahlreichen römischen Denkmälern und Münzbildern bekannten Pose mit Siegerkranz und Palmzweig. Die Motivauswahl ist also nicht nur im Hinblick auf die Politik Domitians und seine Siegespropaganda zu verstehen, sondern auch vor dem Hintergrund der jahrhundertalten Geschichte der römischen Münzprägung.

[Sonja Hommen]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 20 mm; G. 1,43 g

Events

Created	When	88 CE
---------	------	-------

	Who	
	Where	Rome
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Victoria
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Domitian (51-96)
	Where	

Keywords

- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Figürliche Darstellung
- Legal tender
- Portrait

Literature

- Carradice, Ian; Buttrey, Theodore (2007): The Roman Imperial Coinage, Bd. II/1: From AD 69 - 96. Vespasian to Domitian. London, Nr. 589
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 15